

Bodo-Heyne-Haus

Suchthilfe und Wohngruppe



Teilhabe
Leben

Wohnen, leben, Halt finden – in der Bremer Neustadt

Das Bodo-Heyne-Haus ist ein besonderer Ort: Hier finden neben Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen auch Menschen mit einer hirnorganischen Veränderung in Folge einer Alkoholabhängigkeit ein Zuhause in einer wertschätzenden und geschützten Umgebung. Diese Wohngruppe verbindet professionelle Suchthilfe mit individuellem Wohnen und bietet eine stabile Basis für einen neuen Lebensabschnitt.

■ Unterstützung auf dem Weg in ein abstinentes Leben

In unserer Wohngruppe für Menschen mit dem Wernicke-Korsakow-Syndrom leben bis zu 20 Bewohner:innen in einem strukturierten Rahmen. Nach erfolgreichem Entzug schaffen wir gemeinsam mit ihnen Perspektiven für ein selbstbestimmtes, abstinentes Leben. Dabei legen wir Wert auf einen geregelten Alltag, individuelle Begleitung und echte Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben.

■ Gemeinsam den Alltag gestalten

Unsere Bewohner:innen bringen sich – je nach Fähigkeit und Interesse – aktiv in den Alltag ein. Unterstützt durch unser qualifiziertes Team übernehmen sie Aufgaben im Haushalt, bereiten Zwischenmahlzeiten zu und gestalten ihr Lebensumfeld mit. Wer im Laufe der Zeit mehr Selbstständigkeit gewinnt, wird von uns bei der Suche nach einer passenden Wohnform begleitet.

■ Wohnen mit Komfort, Persönlichkeit und Gemeinschaft

Die Wohngruppe verfügt über 14 Einzel- und 3 Doppelzimmer, jeweils mit eigenem Bad, Notrufsystem und bei Bedarf über eine funktionale Grundausstattung. Die Bewohner:innen werden jedoch ausdrücklich ermutigt, eigene Möbel, persönliche Gegenstände und Erinnerungsstücke mitzubringen. Diese tragen dazu bei, ein Stück Vertrautheit in die neue Lebensumgebung zu holen und den individuellen Recovery-Prozess positiv zu unterstützen.

Gemütliche Gemeinschaftsräume, eine große Küche sowie ein geschützter Innenhof fördern das Miteinander und schaffen Raum für Begegnung und Austausch.

■ Zentral und gut angebunden

Das Bodo-Heyne-Haus liegt im Herzen der Bremer Neustadt – nur 1,5 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Die Umgebung bietet eine gute Infrastruktur mit Ärzten, Geschäften, Grünflächen und einer schnellen Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

■ Offenheit & Selbstbestimmung

Unsere Einrichtung ist offen gestaltet. Das bedeutet: Die Bewohner:innen können das Haus jederzeit verlassen und aktiv am Leben in der Nachbarschaft teilnehmen – ein wichtiger Schritt hin zu Teilhabe, Eigenverantwortung und einem selbstbestimmten Alltag.

■ Reisen, trainieren, entspannen – gemeinsam Freizeit gestalten

Im Bodo-Heyne-Haus ist Freizeit mehr als nur Zeitvertreib – sie ist ein wichtiger Bestandteil des Alltags und des Recovery-Prozesses. Unser Ziel ist es, sinnstiftende Aktivitäten zu ermöglichen, die Freude bereiten, soziale Teilhabe fördern und individuelle Interessen stärken.



Eine eigens gegründete Freizeit-AG, bestehend aus Nutzer:innen und Mitarbeitenden, plant regelmäßig vielfältige Angebote – häufig auch gruppenübergreifend:

- Gemeinsame Reisen, z. B. an die Nordsee, nach Holland oder – im Rahmen der Biografiearbeit – in die Herkunftsorte der Bewohner:innen
- Wöchentliche Sportangebote, etwa Schwimmen oder eine eigene Sportgruppe
- Kreativgruppe, wie eine Musikgruppe und eine Malgruppe
- Kochgruppe
- „Werder live“ – Fußballabende auf der Großbildleinwand im Haus
- Freitags-Disco für alle, die gerne tanzen und feiern
- Saisonale Feste wie Kohlfahrten, Sommerfeste und vieles mehr

Die Angebote orientieren sich an den Interessen der Bewohner:innen und fördern Bewegung, Austausch, Lebensfreude und Struktur im Alltag.

Noch Fragen?

Teilhabe Leben – Wohn- und Teilhabeberatung:

Maren Kroll

Sabrina Brinkmann

wtb.thl@friedehorst.de

Telefon 0421 6381-292

Fax 0421 6381-6981

www.friedehorst.de/thl

Im Verbund der
Diakonie 